

# Blick

UNABHÄNGIGE SCHWEIZER TAGESZEITUNG

Etwas erlebt? Etwas passiert? Blick-Leser telefonieren: 051/36 36 36

Heute **Abendverkauf** bis **21.00**  
Möbel-Pfister SUHR



## Sie sorgen für ihr krankes Frauchen...

**O**bwohl Frau Jessie Summers durch schwere Arthritis fast völlig gelähmt ist, hat sie keine Versorgungsprobleme. Wenn sie etwas braucht, schickt sie ihre Hunde «Sambo» und «Darkie» mit dem Einkaufskorb aus (oben). Die beiden kennen den Weg zum Lebensmittelladen genau. Gemäss Einkaufszettel füllt die Ladeninhaberin den Korb mit Lebensmitteln (rechts). Dann trotten die treuen Tiere nach Hause.  
«Ich weiss nicht, was ich ohne sie machen sollte», beteuert Frau Summers immer wieder.



## Der Mantel für das Leben zu zweit

**D**er Mantel für das Leben zu zweit ist da. Dazu gehören — allerdings nur für den, der oben sitzt — ein Baby-Mützchen und kniehohe Schnallenstiefchen. Dieser sandfarbene Cape mit Zubehör aus Baumwoll-Lack stammt aus dem Atelier von Modedesignerin Gräs. Etwas müssen Sie allerdings selbst bei dieser Position dauern soll.

## Auto-Grosi: Ein Foto beilegen!

**U. W. ZÜRICH** — Achtung! Wie an der Aktion «jüngstes Schweizer Auto-Grosi» teilnehmen will, muss ein Foto beilegen! Wer kein Foto hat, kann dies noch nachholen, ohne Bild können keine Anträge berücksichtigt werden. Das Foto muss am 8. September beim Verkehrsquiz im Schweizer Fernsehen mitbringen.

## Methusalem auf Freiersfüssen

**KUALA LUMPUR (Malaysia)** — Keiner zu alt, um Ehegatte zu werden. Das sagte sich der 101 Jahre alte Hassan Yusuff aus Kuala Lumpur und gab seine Heirat mit Fräulein Bedah Shaari bekannt.  
Die zierliche, dunkelhaarige Bedah Shaari ist um einiges jünger; Sie zählt genau 18 Lenze!  
Merke: Auch im fernen Malaysia gilt der Spruch: «Je älter, je toller.»

# Wieder flüchteten sechs Jugendliche aus Heimen, weil sie es nicht mehr aushielten

# Statt Zöglingshaare müssen alte Zöpfe fallen!

## Aber die Anstaltsleitung Tessenberg verniedlicht die skandalösen Zustände

**TESSENBERG/KALCHRAIN** — Der Skandal um die Jugend-Erziehungsanstalten weitet sich aus: Vorgestern und in der Nacht auf gestern sind wieder sechs Zöglinge geflohen, weil sie es in der Gemeinschaft, die ihnen die Familie ersetzen sollte, nicht



Dieser BLICK-Bericht vor einer Woche wirbelte viel Staub auf. Worauf es aber ankam: Es muss sich ändern!

mehr aushielten. Da nützten alle Verniedlichungsversuche und Ausflüchte der Anstaltsleitung von Tessenberg (BE) nichts: **Statt Zöglingshaare müssen jetzt endlich die alten Zöpfe fallen!**

Es geht nicht darum, die fehlbaren Jugendlichen mit harten Strafen zum Gehorsam zu zwingen, vielmehr sollten sie von fähigen Erziehern auf der Basis des Vertrauens zu brauchbaren Mitgliedern der Gesellschaft geformt werden.

**«Kahlschlag» und Diät**  
Die sechs Geflohenen sind: Gérard (19), Christian (18), Jean-Marie (19) und Gabriel (22). Sie verschwanden in der Nacht auf gestern aus der Anstalt Tessenberg. Dazu kommen Adolf (21) und Erich (19), die vorgestern aus der Anstalt Kalchrain (TG) Reissaus nahmen. Diese beiden sind barfüssig und kahlgeschoren.  
Ein Insasse von Kalchrain zu BLICK: «Wenn einer von hier abhaut und dann wieder

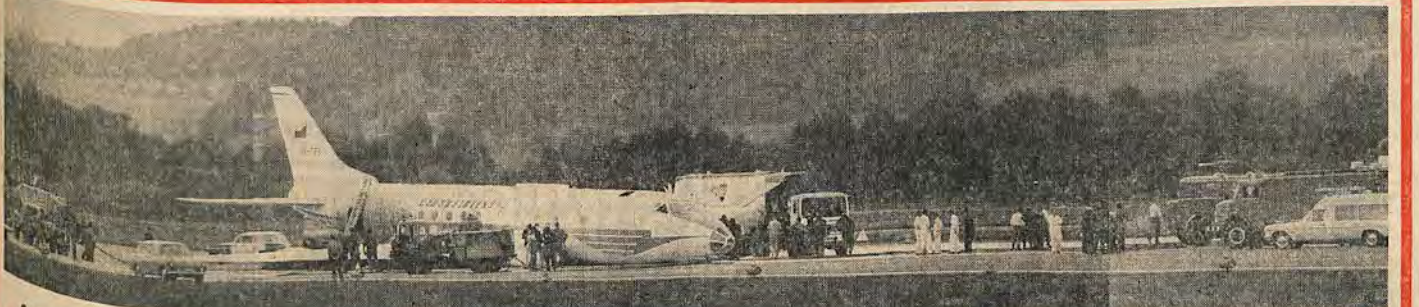
zurückkommt, macht man immer 'Kahlschlag' mit seinem Haar und setzt ihn auf 'Diät' (Schmalkost).»  
Hier wird also eindeutig gegen den wichtigsten Grundsatz des Jugendstrafrechtes verstossen. Dieser heisst: Erziehen statt strafen!  
Jede Art von Sühne und Rache gegenüber den Straffälligen muss ausgeschlossen werden. Es ist also nicht zulässig, dass man als Vergeltung für eine Flucht die Haare abrasiert oder den Betroffenen — wie zum Beispiel in Tessenberg — in eine Disziplinar-Gruppe versetzt, wo er unter menschenunwürdigen Umständen dahingevegetieren muss.  
Das moderne Jugendstrafrecht hat die Strafe durch Er-

ziehungsmassnahmen ersetzt. Jugendliche, die sittlich verfallend, verdorben oder gefährdet sind, werden in eine Erziehungsanstalt eingewiesen.  
Dass sie so geworden sind, ist nur selten die Schuld der jungen Menschen. Natürlich sind sie ir-

Knaben und Mädchen notwendig:  
● dass die Anstalt das Elternhaus ersetzt, soweit dies überhaupt möglich ist,  
● dass sie dort zu nützlichen Mitgliedern der Gesellschaft erzogen werden, die sich später in der Freiheit nicht nur sozial, sondern auch wirtschaftlich (im Beruf) behaupten und entfalten können.  
Es ist natürlich ein schlechter Elternhaus-Ersatz, wenn man in der Anstalt geschlagen und angeflucht wird. Diese Art von «Erziehung» haben diese Jugendlichen ja meistens schon bisher gehabt, wenn der Vater betrunken nach Hause kam, oder die Mutter ihn ein paar an die Ohren knallte, nur weil er sich zum Essen um 10 Minuten verspätete —

wenn es überhaupt etwas zu essen gab.  
«Eine» Ohrfeige  
Von Seiten der Anstalt Tessenberg wurde zwar gestern behauptet, es sei nie mit Fussritten, Faustschlägen und Beschimpfungen gegen Zöglinge vorgegangen worden. Auf Befragen der Journalisten musste man dann aber trotzdem zugeben: Ein Mitarbeiter habe einem Insassen eine Ohrfeige gegeben, was laut Reglement natürlich verboten sei.  
Man habe den Jüngling aber vorher wegen seiner provozierenden Arroganz ver-

Forts. Seite 2



## Atembeklemmende Sekunden der Angst gestern in Kloten: Lesen Sie den Bericht auf Seite 2

## Wetter

Das gestrige Schönwetterintermezzo ist bereits zu Ende. Wolken, Schauer und Gewitter beherrschen ab heute wieder die Schweizer Wetterzone. Bei schwachem Südwestwind steigt die Temperatur bis 23 Grad.

## Börse

Zürich: Bei kleinen Umsätzen setzte sich heute eine freundliche Grundtendenz durch. In allen Sektoren waren kleinere Höherbewertungen in der Uebersicht. Amsterdam, Frankfurt und Paris unregelmässig. Mailand geschlossen.

Bauchlandung in Kloten — Feuerwehr handelte entschlossen

# Passagiere im letzten Augenblick aus brennendem Flugzeug gerettet

**KLOTEN — In letzter Sekunde rettete gestern die Flughafenfeuerwehr in Zürich-Kloten 14 Passagiere und sechs Besatzungsmitglieder einer Verkehrsmaschine aus der CSSR, der bei der Landung das Fahrgestell eingeknickt war.**



Schaumbedeckt liegt das Wrack der TU-124 auf der Blindlandepiste. Ein Feuerwehrmann sieht nach, ob alle Passagiere die Maschine verlassen haben.

### ein Blick

- Zusammenstoss Personenzug — Lokomotive auf der Strecke Neuenburg—La Chaux-de-Fonds, Acht Personen verletzt.
- Keine diplomatischen Beziehungen mit der DDR wird vorläufig Österreich — wie die Schweiz — aufnehmen.
- Feuer in einem Triebwerk zwang «Jumbo-Jet» der Air France zu einer Zwischenlandung in New York. Pilot setzte sicher auf.
- Mit einer Verflechtung aller Exportfrichte will die griechische Organisation «Neuer Widerstand» das Obstregiment stützen.
- Dänische Pornografie im Werte von 40 000 DM hat die Frankfurter Polizei beschlagnahmt. Ein Däne wurde verhaftet.
- Sprengstoffanschlag in der Nacht auf gestern auf das Londoner Büro der spanischen Fluggesellschaft «Iberia». Verletzt wurde niemand.
- Montevideo: Polizei fand Tunnelgang, der möglicherweise zum Versteck der von «Tupamaros» entführten Gomide und Fly führen könnte.
- Königliche Jacht «Britannia» mit Königin Elizabeth und Prinz Philipp an Bord in Aberdeen mit Pier kollidiert. Ausserwand leicht beschädigt.
- US-Militärpiloter dürfen ab sofort abtreten und sterilisieren.

Splitternd und krachend schütterte um 14.42 Uhr das räderlose Flugzeug mehr als 600 Meter über die Blindlandepiste. Das Heck und die beiden Flügel fingen durch die Reibungsschleife Feuer.

Als der brennende Vogel zum Stillstand kam, schalteten die Hostessen der TU-124 der Fluggesellschaft CSA sofort: Sie rissen die Türen auf und hängten die Notleiten ein. Durch dichten Rauch begann

Bis 16 Uhr musste der ganze Flughafen für jeglichen Verkehr gestoppt werden. Da die Maschine sehr tief liegt, war es schwierig, die aufblasbaren Luftkissen unter sie zu schieben, um eventuell

das Fahrgestell wieder fahrtauglich zu machen. Noch spät in der Nacht auf heute waren die Arbeiten in Gang. Die Reparatur der havarierten TU-124 dürfte Monate beanspruchen.

### BLICK-Eigenbericht

VON SIGI MAURER

nen die Passagiere das Flugzeug zu verlassen.

Noch vor keine Minute vergangen, da raste schon die Feuerwehr mit zwei Löschrügen herbei. Mit Staub und Schaum gelang es, das Feuer zu löschen, bevor es zu einer Explosion kam. Die erschreckten Passagiere wurden evakuiert und in die Transithalle gebracht.

Die Besatzung, die unter Schockwirkung stand, wurde zum Amt für Luftverkehr transportiert, wo sie einvernommen wurde.

## Tessenberg: Genug der Worte!

### Forts. von Seite 1

warnt. War das wirklich die einzige Ohrfeige?

Damit die Ziele bei der Erziehung dieser jungen Menschen erreicht werden, ist es notwendig,

- dass eine Atmosphäre der Geborgenheit und des Vertrauens geschaffen wird. Trotz der strengen Ordnung und Disziplin, die das Zusammenleben in einer Anstalt erfordert.
- Dazu müssen alle Disziplinarstrafen beseitigt werden, die den Zögling in seiner Menschlichkeit und seiner Selbstachtung verletzen.

Das Kalkülieren des Kopfes bedeutet aber in jedem Fall einen unzulässigen Eingriff in die körperliche In-

tegrität des Einzelnen. Auch wenn die Anstaltsleitung Tessenberg erklärt: Der Haarschnitt ist eine Vorsichtsmaßnahme gegen eine weitere Flucht. Es wird über die Abschneidung dieser Vorkehrung diskutiert.

Wie lange wird schon diskutiert? Und wie lange sollen diese Beratungen noch andauern? Immerhin wird inzwischen den Zöglingen noch weiterhin wie selbstverständlich der «Kahlschlag» verpasst. Die Diskussion sollte eigentlich schon längst entschieden sein! Mit diesen alten Zöpfen sollte in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts schon längst aufgeräumt worden sein, nachdem man bisher mit solchen Methoden nur schlechte Erfahrungen gemacht hat.

Eine weitere Massnahme, die auch nicht gerade das Ver-

trauen der Anstalts-Insassen in ihre Erzieher fördert, ist die Einschränkung des Essens.

«Kostschmälerung für vier Tage gibt es erst nach der dritten Flucht», erklärt man in Tessenberg. Es gibt sie also doch, allen früheren Behauptungen zum Trotz!

Ein weiterer Missstand, den die Anstalts-Leitung eingestehen musste: Im Gebäude der C-Gruppe haben die Toiletten keine Türe und kein Papier. Dort müssen also alle ihre Notdurft unter den Augen der anderen verrichten.

Ebenfalls wurde zugegeben: Die Zöglinge der besonders streng erzogenen Disziplinar-Gruppe müssen vor dem Essen ihre Hose ausziehen und im Korridor deponieren.

Ebenfalls eine demütigende und erniedrigende Massnahme, die den Geist des Jugend-

straftrecht grob vergewaltigt. Diese Vorschrift habe man deshalb erlassen, weil die Hosen auf unerlaubten Tabak, Feuerzeuge, Werkzeuge und gefährliche Instrumente durchsucht werden müssten. Man werde jetzt versuchen, die Zöglinge mit Trainern auszurüsten. Endlich!

**Lasst Taten folgen**

Dass die Anstalts-Erzieher in gewissen Fällen unfähig sind, hat natürlich verschiedene Gründe. Einer davon sind die mangelnden Finanzen. Die erforderlichen Kredite müssen bewilligt werden für

- eine gute Ausbildung des Personals und eine entsprechende Entlohnung, damit dieser Pädagogen-Beruf attraktiv wird,
- die Renovation alter An-

stalten und die Schaffung von dringend notwendigen zusätzlichen Erziehungsheimen, damit die straffälligen Jungen in menschenwürdigen, sauberen und hygienischen Zuständen leben können, die eine Erweiterung der Ausbildungs-möglichkeiten der Zöglinge, damit jeder von ihnen einen Beruf ergreifen kann, der ihm auch wirklich gefällt.

Der gute Wille ist sicher an vielen Orten vorhanden. Aber es müssen jetzt die Taten folgen.

Es hilft der Sache auch nicht, wenn man unliebsamen Kritiker mundtot zu machen versucht. Denn auch diese Männer sind um das Wohl unserer Gemeinwesen besorgt und wollen mithelfen, damit die Missstände beseitigt werden.

### Hohen Monatslohn! MALER

zahlen wir an qualifizierte

Ueberstunden werden separat bezahlt.

Dauerstelle. Es melden sich nur zuverlässige Maler.

Hilfmalern bieten wir guten Stundenlohn; werden in der Malerei angeleitet.

Bitte sich melden unter Telefon 051 / 71 47 70.

W. Schultheiss + Söhne AG, Malergeschäft  
8105 Watt-Regensdorf, Scheidweg 1  
St 1542

### Chauffeur

Wegen Erweiterung unseres Wagenparkes suchen wir per sofort oder nach Ueberreinkunft routinierte Chauffeure auf grössere Ueberlandzüge für den internationalen Verkehr. Interessenten melden sich telefonisch bei

K. Eberhard, Langwiesen bei Schaffhausen  
Internationale Transporte  
Telefon 053 / 5 30 92 oder 5 08 16

ERNST RUCKSTUHL AG, offizielle Vertretung  
VW — Porsche — Chrysler — Audi — NSU  
sucht

**Automechaniker**  
(zum Teil Spezialisten VW oder Audi, NSU)

**Hilfsmechaniker**

**Autospengler**

**Tankwart-Autoservicemann**

Fünftagewoche, gut ausgebildete Personalfürsorgekasse.

Melden Sie sich bitte bei Herrn E. Ruckstuhl, Gutstrasse 3  
Telefon 051 / 53 21 18.

St 1583

### Haben Sie Freude an Handarbeit?

SIE stricken für uns reizende Kinderpullover dank garantierter

HEIMARBEITVERTRAG ohne Kautions f. Rohmaterial

WIR liefern Ihnen zu günstigen Bedingungen einen modernen Handstrickapparat, bilden Sie kostenlos aus und bezahlen Ihnen einen angemessenen Stricklohn

**ULTRAFLEX AG**  
Auslieferungsabteilung D  
8200 Schaffhausen  
Grabenstrasse 11  
Telefon 053 / 5 38 77

VW 1200, 63, weiss, mtl. Fr. 250.—  
VW 1500 S, weiss, mtl. Fr. 300.—  
VW 1600 L, 99, schwarz, mtl. Fr. 450.—  
Garantie, vorgeführt, Teilzahlung

**Wolke violet**

8005 Zürich, Heinrichstr. 216  
Tel. 051 / 42 17 07 V 26/4

Gesucht per sofort

**Heizungsmonteur Autogenschweisser**  
bis Fr. 10.— Stundenlohn u. Spesenentschädigung.  
Tel. 051 73 25 78 ab 19 Uhr.  
R 84/1

Trazi se

**Modelar**  
(Glaser)

**Cistac Iiva**  
(Guspucer)

**Pomocni radnik**  
(Hilfsarbeiter)

Dobra plata. Povoljni stanovi ili putni troskovi. Socijalna placanja.

Livnica aluminijuma BAB  
8162 Steinmaur (Zürich)  
Tel. 051 / 94 15 60  
St 1545

Gesucht per sofort oder nach Ueberreinkunft

### Chauffeur

auf 16-Tonnen-Kipper.

Ueberdurchschnittlicher Lohn. Es wollen sich nur bestausgewiesene Bewerber melden.

Tel. 064 47 11 51

OFA 51.450.003/178

Gesucht per sofort

**Gipser-Akkordgruppen und Handlager**  
für Weissputzarbeiten und Stellen von Alplaplatten

sowie Verputzmaurer

Dauerstellen, hoher Lohn.

Gebr. Camenzind AG, 8051 Zürich  
Gipser- und Malergeschäft  
Luegislandstrasse 58  
Telefon 051 / 41 76 70 (Bürozeit), abends 051 / 85 76 49  
OFA 67.252.003/1184/1

### DIE BÖRSE

**Steigend**

Zürich

Bankgesellschaft	3825	+ 15
Bankverein	2980	+ 25
Kreditanstalt	2260	+ 25
Elektrowatt	2180	+ 30
Motor Columbus	1500	+ 5
Italo-Suisse	1900	+ 10
Aluminium	1250	+ 40
Brown Boveri	1905	+ 10
Ciba	10 075	+ 50
Fischer Stahl	1365	+ 5
Lonza	2195	+ 45
Nestlé Inhaber	3195	+ 15
Nestlé Namen	2925	+ 10
Sandoz	4225	+ 65
Aluminium Inh.	3600	+ 30
Siemens	227	+ 1/2
Demag	192	+ 1
Hoechst Farbren	219 1/2	+ 1/4
Royal Dutch	167 1/4	+ 1/8
Thyssen-Hütte	99	+ 1

**Unverändert**

Zürich

Bank Ltd.	1360	
Rückversicherung	60 1/2	
Cia	195	
Badsische Anilin	468	
Depussa	181	
Mannesmann	181	

Paris

Air Liquide	270,20
-------------	--------

**Fallend**

Zürich

Phillips	77 1/4
Falco	190 1/4
Sodec	178
AEG	115 1/2
Fabren Bayer	115 1/2
Unilver	8 1/4

Frankfurt

BMW	340	+ 1
Bernberg	82,55	+ 2,55
Daimler	377	+ 2
Dresdner Bank	235	+ 4
Reisenthal	118	+ 50
Shering	432	+ 3

Paris

Au Printemps	158	+ 50
Bephen	192	+ 50
Citroën	98,80	+ 1,50
Esso Standard	118,90	+ 1,50

Frankfurt

Chemie-Verwaltung	295
Licht und Kraft	3,35
Farben Lic.	264
Hoesch AG	460
Metallgesellschaft	217

Paris

Banque de Paris	252,50
Rhône Poulenc	252,50

### Geschirrspüler

Grosste Auswahl an Weltmarken über Schweiz. Zu Probeen. Wie Sie sich, auch irgendwie finden können.

**Service**  
Zahlungserleichterungen  
Miete-Kauf

### ElektroMa

A. + F. Fotsch + Co.  
8002 Zürich-Oerlikon, Federstrasse 4  
Telefon 051 / 50 29 00  
Filiale Wafferstrasse  
8002 Zürich, Telefon 051 / 36 04 33  
Samstags geöffnet bis 17 Uhr  
Piazza Grande, 8512 Giubiasco, Tel. 092 / 5 71 42

### Blick

hat stets

ein Auge drauf!